

Referenten

DEBORAH VIËTOR-ENGLÄNDER, Dr. phil., geboren in London, hat an den Universitäten London und Tübingen studiert und an der Universität des Saarlandes und der Technischen Universität Darmstadt gelehrt und geforscht. Sie ist Mitglied des P. E. N. Zentrums deutschsprachiger Autoren im Ausland. Ein Großteil ihrer Veröffentlichungen beschäftigt sich mit jüdischen Autoren und Exilliteratur; so gibt sie die Reihen *Jüdische Bibliothek* (Mühlthal: Verl. VWM, 1991–) und *Exil-Dokumente* (Bern u. a.: Peter Lang, 1998–) heraus. Bei S. Fischer (Frankfurt/M.) ediert sie die Werke Alfred Kerrs.

GERT HAGELWEIDE, Dr. phil., geboren bei Königsberg/Pr., Bibliotheksdirektor a. D., hat an der Universität Münster Publizistik, Geschichte und Volkskunde studiert und an den Universitätsbibliotheken von Bremen, Bielefeld und Hagen gearbeitet. Sein Schwerpunkt liegt bei der Historiographie und Bibliographie der Presse. Unter seinen zahlreichen Veröffentlichungen sind *Deutsche Zeitungsbestände in Bibliotheken und Archiven* (Düsseldorf: Droste, 1974; „der Hagelweide“) und die zwanzigbändige Bibliographie *Literatur zur deutschsprachigen Presse* (München: Saur, 1985–2007).

HEINZ STARKULLA JR., Dr. phil., geboren in Holzkirchen/Obb., hat an der Universität München Zeitungswissenschaft und Soziologie studiert. Am IfKW beschäftigt er sich vor allem mit Kommunikationstheorie, Medienkunde und Kommunikationsgeschichte. Veröffentlichungen u. a. zur Fachbibliographie und -methodik, Zeitschriftenkunde, bayerischen Pressegeschichte sowie Propagandatheorie und -geschichte. Seit Dez. 2011 als Nachfolger von Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Rudolf Fritsch Vorsitzender der AG für ost- und westpreußische Landeskunde der LMU.

Website der Arbeitsgemeinschaft: <http://www.mathematik.uni-muenchen.de/~fritsch/agowplk.html>
Kontakt: starkulla@lmu.de



DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR OST- UND WESTPREUSSISCHE LANDESKUNDE DER LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

gibt sich die Ehre,
in Zusammenarbeit mit dem

INSTITUT FÜR
KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT UND MEDIENFORSCHUNG
DER LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

und der

OST- UND WESTPREUSSENSTIFTUNG IN BAYERN

zu ihrem

DIES ACADEMICUS 2012

einzuladen:

Alfred Kerrs *Berliner Plauderbriefe*, die *Königsberger Allgemeine Zeitung* und die verschollene Presse des deutschen Ostens

am Freitag, 11. Mai 2012,
um 15 Uhr c. t.

im Institutsgebäude
der Ludwig-Maximilians-Universität
am Englischen Garten
Oettingenstraße 67
80538 München

Hörsaal B 001

*(MetroBus 54, Haltestelle Hirschauer Str., bzw.
Tram 18, StadtBus 154, Haltestelle Tivolistr.)*

Priv.-Doz. Dr. Heinz Starkulla
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft

Programm

Begrüßung durch den Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft und
den Direktor des Departments Institut für Kommunikationswissen-
schaft und Medienforschung, Prof. Dr. CARSTEN REINEMANN

Vorträge

DEBORAH VIËTOR-ENGLÄNDER
Alfred Kerrs *Berliner Plauderbriefe*
in der *Königsberger Allgemeinen Zeitung* (1900–1922):
eine unbekannte Fortsetzung seiner Feuilletonserie
Wo liegt Berlin?;
Werkstattbericht über eine Editionsarbeit mit Hindernissen

HEINZ STARKULLA
Die *Königsberger Allgemeine Zeitung* (1875–1945):
eine verschollene große Provinzzeitung
und die Luftwurzeln der Erinnerung

GERT HAGELWEIDE
Ostpreußische Zeitungsbestände – heute:
vernichtet, verschollen, gerettet

Nach jedem Vortrag besteht Gelegenheit zur Aussprache

Nachsitzung im Biergarten am Chinesischen Turm
(bei Regen im Restaurant)